Schulnachrichten

von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

I. Lehrplan.

	VI A	VI B	V A	V B	IV A	IV B	UIII A	UIII B	OIII A	OIII B	UII A	UII B	O II	U I	O I	Summa der erteilten Lehrstunden
Religion	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	44
Latein	8	8	8	8	7	7	5	5	5	5	5	5	5	4	4	89
Französisch	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	50
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	50
					2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	65
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	22
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4+2*)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Summa	29	29	30	30	32	32	34	34	34	34	35	35	35	35	35	451

*) Je eine Stunde für die zum Männer- und Knabenchor gehörigen Schüler (anstatt der Klassenstunde).

II. Verteilung der Lehrstunden für das Schuljahr 1910/11.

Lehrer	Klassenlehrer für	O I	U I	O II	U II A	U II B	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Summa d. Stund.	Korrekturen.
Direktor Dr. **Schmidt.**	O I	2 Religion* 3 Deutsch	2 Religion* 3 Deutsch	2 Religion		2 Geschichte 3 Geographie											19	2 Deutsch
Gymnasialprof. Dr. **Rudloff.**	O II	3 Geschichte 1 Geographie	3 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Geographie	5 Latein 2 Geschichte												20	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Dittmann.**	U I	5 Mathematik	5 Mathematik 1 Geographie		5 Mathematik 2 Naturgesch. 1 Geographie												19	3 Mathematik
Gymnasialprof. Dr. **Lobedanz.**	U II A	4 Französisch	4 Französisch		3 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch												18	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Lachmund.**	U II B	3 Englisch	3 Englisch			3 Deutsch 4 Französisch			5 Französisch								18	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. **Krüger.**	O III A			3 Englisch		3 Englisch	5 Französisch 3 Englisch					5 Französisch					19	2 Französisch 3 Englisch
Gymnasialprof. **Peters.**						2 Religion	2 Religion 3 Deutsch	5 Latein				7 Latein 2 Geographie					21	1 Deutsch 2 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Piper.**		3 Physik	3 Physik	3 Physik						5 Mathematik 2 Naturgesch. 2 Geographie							18	3 Physik
Gymnasialprof. Dr. **Hoffmann.**		2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik		5 Mathematik		5 Mathematik								19	**)
Gymnasialprof. **Hoppe.**	O III B			4 Französisch				3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch			5 Französisch						20	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Brinker.**	U III A	4 Latein				3 Physik 2 Naturgesch. 2 Turnen*	2 Naturgesch. 2 Geographie 2 Turnen		3 Deutsch 5 Latein						8 Latein		20	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Metzmacher.**		2 Turnen*	2 Turnen*	2 Turnen	2 Turnen*						2 Naturgesch.		2Naturgesch.*	2Naturgesch.*			21	
Gymnasialprof. Dr. **Bruns.**	U III B		4 Latein	5 Latein						3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte							19	1 Deutsch 3 Latein
Oberlehrer **Stein.**	IV A				2 Religion			2 Religion		2 Religion	**2 Religion 2 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte**						20	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer **Lüss.**				5 Mathematik		5 Mathematik					2 Rechnen 2 Geometrie 2 Geographie				2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	20	1 Mathematik
Oberlehrer **Dehn.**	IV B							5 Mathematik 2 Naturgesch. 2 Geographie	2 Naturgesch. 2 Geographie			3 Deutsch **4 Rechn. u. Geom.** 2 Naturgesch.					22	1 Deutsch
Oberlehrer **Kloess.**						5 Latein	5 Latein 2 Geschichte	2 Turnen					8 Latein				22	2 Latein
Oberlehrer **Schmidt.**	komb. V							2 Geschichte	2 Religion 2 Geschichte			2 Religion 2 Geschichte	3 Religion* 3 Deutsch*	3 Religion* 3 Deutsch* 3 Latein			24	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer Dr. **Warncke.**	VI B								3 Englisch	5 Französisch 3 Englisch						4 Deutsch 8 Latein	23	**1 Deutsch 5 Französisch 2 Englisch 1 Latein**
Realgymnasiallehrer **Kowitz.**									2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen			2 Geschichte 1 Geographie 2 Schreiben	**3 Religion 4 Rechnen 3 Gesch. u. Geogr. 2 Schreiben**	25	
Realgymnasiallehrer **Kölzow.**	VI A												4 Rechnen* **3 Gesch. u. Geogr.*** 2 Schreiben* 2 Turnen*	4 Rechnen* **3 Gesch. u. Geogr.*** 2 Schreiben* 2 Turnen*	2 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Turnen*	2 Turnen*	24	1 Deutsch
Zeichenlehrer **Dettmann.**		2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*			20	
G.-L. Hohenstein **Romberg.**		Singen: Tenor und Baß 1 St. Sopran und Alt 1 St.							1 bis UIII komb. 1 St. IV—VI je 1 St.								6	
		35	35	35	35	35	34	34	34	34	32	32	30	30	29	29	451	

*) In den mit einem * bezeichneten Unterrichtsfächern werden die nebeneinander liegenden bezw. die Parallelklassen zusammen unterrichtet.
**) Nicht aufgeführt sind die mathematischen Korrekturen in den Mittelklassen, in denen schriftliche Arbeiten zur Korrektur nicht in regelmäßigen Zwischenräumen, sondern nach Bedarf geliefert wurden.

III. Übersicht des Unterrichts
von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

Oberprima.

Klassenlehrer: Direktor *Dr. Schmidt.*

Religion. S.*) Lektüre und Erklärung des Römerbriefes. W.*) Kirchengeschichte von der Vorreformation bis auf die neueste Zeit. Behandlung der Augustana im Anschluß an die Reformationsgeschichte. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Entwicklungsgang Goethes und Schillers. Dispositionslehre im Anschluß an die Lehre vom Begriff. Übungen im freien Vortrag. Gelesen: Goethes Tasso, Schillers Braut von Messina und König Ödipus des Sophokles, Wichtiges aus Goethischer und Schillerscher Lyrik, aus ‚Dichtung und Wahrheit' und Schillers ästhetischen Abhandlungen. Aufsatzthemata waren: 1) Mit Bezug auf die Virginiageschichte soll gezeigt werden, wie Lessing in der Tragödie ‚Emilia Galotti' die in der Hamburgischen Dramaturgie entwickelten Grundsätze verwertet. 2) Der Gedankengehalt und seine dichterische Einkleidung in Goethes Hymnus ‚Mahomets Gesang'. (Klassenarbeit). 3) Charakter und Starrsinn. 4) Mit welchem Rechte kann man in der Schlacht bei Adrianopel den Anbruch einer neuen Zeit erblicken? 5) Alphons nach Goethes ‚Tasso'. Ein Charakterbild. 6) ‚Nur das Leben lehret jedem, was er sei'. (Klassenarbeit). 7) Goethes ‚Hermann und Dorothea' und Reuters ‚Ut de Franzosentid'. Eine vergleichende Betrachtung. 8) Die Alpenpässe, Kanäle deutscher Kultur und Irrgänge übersprudelnder Volkskraft. 9) Auf wie verschiedene Weise macht sich nach Schillers Aufsatz ‚Über den Grund des Vergnügens usw.' die Majestät des Sittengesetzes in der Tragödie und in tragischen Stoffen geltend? (Klassenarbeit). Abituriententhema im Februar: Wie spiegeln sich in der klassischen deutschen Literatur die Revolution des 18. Jahrhunderts und ihre Vorboten, die revolutionären Stimmungen, wider? 3 St. *Dr. Schmidt.*

Französisch. Grammatische Wiederholungen nach Ploetz-Kares, Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen aus Schillers Dreissigjährigem Krieg. Lektüre: Saure, klassisches Drama der Franzosen; Taine, Aux Pyrénées. Privatlektüre: d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Sprechübungen; mündliche und schriftliche Inhaltsangaben. Alle fünf Wochen drei schriftliche Haus- oder Klassenarbeiten aus Schiller und Extemporalien über grössere grammatische Pensen. 4 St. *Dr. Lobedanz.*

*) S. Sommerhalbjahr. W. Winterhalbjahr.

Englisch. Grammatische Wiederholungen nach Dubislav und Boek, Engl. Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen aus Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte. Lektüre: Shakespeare, Macbeth und Macaulay, The English Revolution. Sprechübungen. Die Aufsatzthemata waren: 1) Wallenstein in Mecklenburg; 2) The Relations of England and Spain in the Reign of Elizabeth; 3) a. Henry the Fowler (Klassenaufsatz); b. Otto the Great (Abiturientenaufsatz). 4) On the Origin of the English Drama. 5) William Pitt, Earl of Chatham; 6) The Origin and Development of the English Parliament; 7) a. The Union of Germany and the Constitution of the Empire (Klassenaufsatz); b. The Events leading to the Declaration of American Independence (Abiturientenaufsatz). 3 St. *Dr. Lachmund.*

Latein. S. Horaz, Oden (Auswahl). Livius XXI 39 ff. XXII bis c. 18. Tac. Ann. I (Auswahl). W. Tac. Ann. II (Auswahl). Livius, XXII c. 19 ff. Virgil, Aen. II. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Dr. Brinker.*

Geometrie. Analytische Geometrie unter besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte. Wiederholung des gesamten mathematischen Pensums. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Klassenarbeiten. 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Binomischer Satz; unendlich Reihen. Anfangsgründe der Infinitesimalrechnung nebst Anwendung auf die Untersuchung des Verlaufs einiger Kurven und auf Quadraturen und Rektifikationen. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Wärmelehre. Rechnen zahlreicher Aufgaben. Repetition der Lehre von der Elektrizität. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Die Elemente der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe und ihre Verbindungen. Metalle und Metallverbindungen. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Römische Kaiserzeit, mittelalterliche, besonders deutsche Geschichte bis zum westfäl. Frieden. 2 St. *Dr. Rudloff.*

Geographie. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse Norddeutschlands; Wirtschaftsgeographie; Repetitionen aus der mathematischen Geographie. 1 St. *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Skizzieren und Aquarellieren nach der Natur. W. Körperschnitte und Körperdurchdringungen. Komb. mit UI. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Männerchöre, gemischte Chöre aus dem Schulchorbuch, Bd. IV und V, von Becker und Kriegeskotten. Für unbrauchbare Stimmen einstimmige Lieder und Choräle. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Freiübungen in zusammengesetzten Formen mit Belastung durch Eisenstab, Hantel, Keule. Gerätübungen. Spiele. 2 St. *Metzmacher.*

Unterprima.

Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Dittmann.*

Religion. Kombiniert mit Oberprima. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Wiederholungen aus der deutschen Literatur des früheren Mittelalters. Die hervorragendsten Erscheinungen der Literatur von Walther bis Lessing unter Benutzung der betr. Proben in Hopf u. Paulsiek. Außerdem in der Klasse behandelt: Don Carlos,

Emilia Galotti und Philotas. Elemente der Logik im Anschluß an Lessings Abhandlung über die Fabel. Übungen im freien Vortrag. Aufsatzthemata waren: 1) Die Handlung Max in der Tragödie Wallenstein ist mehr als eine Episode. 2) Wie und wodurch hat sich das Urteil über die Bedeutung der Gewässer als natürliche Völkergrenze im Laufe der Zeit gewandelt? (Klassenarbeit). 3) Die Gegensätze, die zwischen den Waltherschen Liedern ‚ir sult sprechen willekomen' und ‚owê war sint verswunden alliu miniu jâr?' bestehen, und ihre auf der Verschiedenheit der Situation beruhende Erklärung. 4) Die Wirksamkeit des Bonifatius in Deutschland nach ihren Voraussetzungen, ihrem Charakter und ihrer Bedeutung behandelt. 5) Inwiefern wird Posa sich selbst untreu? 6) Hans Sachsens poetische Sendung (Klassenarbeit). 7) Das Bild einer kleinen mecklenburgischen Landstadt nach Reuters ‚Ut de Franzosentid'. 8) In welcher Weise ist der Verlauf der deutschen Kirchenreformation durch die gleichzeitigen politischen Ereignisse beeinflußt worden? 9) Der Gang der Untersuchung Lessings in Beantwortung der Frage, weshalb in der Fabel zumeist Tiere auftreten (Klassenarbeit). 3 St. *Dr. Schmidt.*

Französisch. Grammatische Wiederholungen nach Ploetz-Kares, Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen nach Ploetz, Übungen zur Syntax und Schillers Dreißigjährigem Krieg. Lektüre: Saure, klassisches Drama der Franzosen; France, Pages choisies; Privatlektüre: Sarcey, Siège de Paris, letzte Hälfte. Sprechübungen, mündliche und schriftliche Inhaltsangaben. Alle fünf Wochen drei schriftliche Haus- oder Klassenarbeiten aus Schiller und Extemporalien über größere grammatische Pensen. 4 St. *Dr. Lobedanz.*

Englisch. Grammatische Wiederholungen nach Dubislav und Boek, Engl. Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen aus Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte. Lektüre: Goadby, The England of Shakespeare; Shakespeare, Julius Caesar. Sprechübungen. Die Aufsatzthemata waren: 1) The Siege of Paris; 2) English Trade and Commerce in the Age of the Tudors; 3) Henry the Fowler (Klassenaufsatz); 4) Otto the Great; 5) In the Globe Theatre; 6) Julius Caesar's Rise and Fall; 7) The Union of Germany and the Constitution of the Empire (Klassenarbeit). 3 St. *Dr. Lachmund.*

Latein. Gelesen wurde Liv. XXII. cap. 13 bis zu Ende. Virgil. Aeneis II. Tacitus Germania. Alle 3 Wochen eine schriftl. Arbeit, im Sommer Exercit. u. Extempor., im Winter Liviusarbeiten. 4. St. *Dr. Bruns.*

Geometrie. Analytische Geometrie unter besonderer Berücksichtigung der Kegelschnitte, Behandlung einiger höheren algebraischen und transsendenten Kurven. Wiederholung der früheren Pense. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Klassenarbeiten, 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Binomischer Satz. Grundzüge der Lehre von den Gleichungen. Kubische und biquadratische Gleichungen. Näherungsweise Auflösung numerischer Gleichungen. Funktionelle Darstellungen. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Wärmelehre. Rechnen zahlreicher Aufgaben. Repetition der Elektrizitätslehre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Die Elemente der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe und ihre Verbindungen. Metalle und Metallverbindungen. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Wie O I. 2 St. Rudloff.

Geographie. Mathematische Geographie. Ausgewählte Abschnitte aus der allgemeinen Erdkunde. 1 St. *Dr. Dittmann.*

Zeichnen. Kombiniert mit O I. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit O I. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Kombiniert mit O I. 2 St. *Metzmacher.*

Obersekunda.

Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Rudloff.*

Religion. S. Einleitende Besprechung der neutestamentlichen Schriften. Lektüre und Erklärung der Thessalonicherbriefe, des 1. Petri- und des 1. Johannisbriefes. W. Kirchengeschichte der älteren Zeit und des Mittelalters. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Entwicklungsgang der älteren mittelalterlichen Literatur und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Kudrun und Parzival. Außerdem wurden in der Klasse behandelt: Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen und Wallenstein. Einige Deklamationsübungen. Aufsatzthemata waren: 1) Wie wird in den Rütliszenen die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? 2) Der Hort in der Nibelungensage; 3) Was hat Ägypten dem Nil zu verdanken? (Klassenaufsatz); 4) Welche Vorzüge weist die Solonische Gesetzgebung vor der Lykurgischen auf? (Klassenaufsatz); 5) Welche nachteiligen Folgen hatte der peloponnesische Krieg für Athen? 6) Was erfahren wir in Lessings Minna von Barnhelm aus den ersten drei Akten über die Vorgeschichte? (Klassenaufsatz); 7. Welche Vorzüge bot den Römern im Anfang ihrer Geschichte die geographische Lage ihrer Stadt? 8) Aufbau der Handlung im ersten Akt des Götz von Berlichingen; 9) Im Leben der Völker sind äußere Gefahren oft die Quelle nationaler Erhebung und Größe gewesen; 10) Die erste Reichsexekution gegen Götz und ihre Folgen. Bericht nach dem Goethischen Drama (Klassenaufsatz). Wiederholung und Ergänzung des grammat. Pensums der U II.

Französisch. Neu durchgenommen Ploetz-Kares §§ 81—99. Übersetzen aus dem Übungsbuch und aus Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. Lektüre: Klincksiecks Lesebuch und Molière, le malade imaginaire. Das Hauptsächlichste aus der Metrik und Synonymik. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Literatur. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. 4 St. *Hoppe.*

Englisch. Grammatik: Die Lehre vom Verbum sowie Wiederholungen früherer Pensen nach Dubislav und Boeks Grammatik. Lektüre: Justin Mac Carthy: The Crimean War. Sprechübungen. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten, darunter zwei Aufsätze. 3 St. *Krüger.*

Latein. Gelesen: S. Cicero, in Catilinam I. II. III. W. Livius, lib. XXI 1. ff. und Aeneis, lib. 1. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. *Dr. Bruns.*

Geometrie. Stereometrie. Wiederholung der Geometrie und Trigonometrie und Erweiterung derselben. Aus der neueren Geometrie wurden durchgenommen: Potenzlinien, Pol und Polare, algebraische Geometrie. Lösung von Aufgaben aus allen genannten Gebieten. Alle 14 Tage eine Arbeit. 3 St. *Lüss.*

Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Diophantische Gleichungen und Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Kombinatorik und Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung. 2 St. *Lüss.*

Physik. Optik und Akustik. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Magnetismus und der Reibungselektrizität. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Einführung in die Chemie durch experimentelles Aufsuchen der Ursache der Verbrennung. Behandlung der Metalloide, mit Ausnahme der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Griechische Geschichte bis Alexander und römische Geschichte bis Augustus. 2 St. *Dr. Rudloff.*

Geographie. Die vier fremden Weltteile (mit Auswahl) 1 St. *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Grammatik der Ornamente nach Jakobsthal. W. Schattenkonstruktion, verbunden mit Tuschübungen. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Wie Prima. 2 St. *Metzmacher.*

Untersekunda.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lobedanz.*

Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lachmund.*

Religion. Einleitende Besprechung des Alten Testaments. Lektüre prophetischer Stücke und ausgewählter Psalmen. Die Bergpredigt und die Gleichnisreden. Wiederholung des Memorierstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Peters.*

Deutsch. Gelesen: Das Nibelungenlied im mittelhochdeutschen Text nach Auswahl; Schillersche Balladen; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell (Privatlektüre in A) und Maria Stuart (Privatlektüre in B). Deklamationsübungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Aufsatzthemata waren in A: 1) Land und Volk der Phäaken. 2) Der Gedankengang in Schillers ‚Klage des Ceres'. 3) Siegfrieds Schwertleite (Klassenaufsatz). 4) Des Sängers Lohn (nach Goethe). 5) Gastfreundschaft im Mittelalter (Klassenaufsatz). 6) Hagens Treue 7) Eine Feuersbrunst in einer kleinen Stadt (Klassenaufsatz). 8) Des Menschen Engel ist die Zeit. 9) Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz in Wilhelm Tell seine Anhänglichkeit an Österreich. In B: 1) Der Grundgedanke in Uhlands Glück von Edenhall. 2) Morgenstunde hat Gold im Munde. 3) Siegfrieds Jugend nach den altnordischen Sagen und nach dem Nibelungenliede. 4) Warum feiern wir Sedan? (Klassenaufsatz). 5) Die homerischen Helden nach Schillers ‚Siegesfest'. 6) Die Entwicklung der Kultur nach Schillers Gedicht ‚Das Eleusische Fest'. 7) Auszug aus dem ersten Gesange von Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). 8) Das Wirtshaus zum Goldenen Löwen und seine Bewohner. 9) Die Bedeutung der Eingangsscene zu Schillers Wilhelm Tell. 10) Das Feuer im Dienste des Menschen (Klassenaufsatz). 3 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Dr. Lachmund.*

Französisch. Grammatik nach Plœtz-Kares, §§ 58—79 und 100—128. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. Lektüre nach Klincksiecks Lesebuch; außerdem in A: Waterloo par Erckmann-Chatrian; in B: Histoire d'un Conscrit par Erckmann-Chatrian. Übungen im mündlichen Ausdruck. 4 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Dr. Lachmund.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, §§ 176 bis zu Ende. Lektüre in B: Greater Britain; in A: In the far east. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. 3 St. **A**. *Dr. Lobedanz*. **B**. *Dr. Krüger*.

Latein. Gelesen: Sallust (bellum Jugurthinum) und ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Alle 14 Tage Klassenarbeiten oder häusliche Exercitien. 5 St. **A**. *Dr. Rudloff*. **B**. *Kloerss*.

Geometrie. Ebene Trigonometrie. Repetition der früheren Pensen. Lehre von den Transversalen und den harmonischen Punkten und Strahlen. Elementare Behandlung der wichtigeren Körper. Graphische Darstellung einiger Funktionen. Aufgaben. Gelegentlich häusliche und Klassenarbeiten. 3 St. **A**. *Dr. Dittmann*. **B**. *Lüss*.

Arithmetik. Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten und solche des 2. Grades mit einer Unbekannten. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. 2 St. **A**. *Dr. Dittmann*. **B**. *Lüss*

Physik. Das Wichtigste aus der Mechanik, Akustik, Optik und Wärmelehre. Elektrizitätslehre ausführlicher. 3 St. **A**. *Dr. Hoffmann*. **B**. *Metzmacher*.

Naturgeschichte. S. Grundzüge des inneren Baues der Pflanzen, sowie der Lehre ihrer Lebenserscheinungen; Pflanzengeographie. Wiederholung des natürlichen Systems. Kryptogamen. W. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers unter Benutzung der vorhandenen Modelle. Übersicht über die Typen der Weichtiere, Stachelhäuter, Darmlosen und der Urtiere. Kurze Repetition der übrigen Typen. 2 St. **A**. *Dr. Dittmann*. **B**. *Metzmacher*.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis 1871 mit einiger Berücksichtigung der mecklenburgischen Geschichte. 2 St. **A**. *Dr. Rudloff*. **B**. *Dr. Schmidt*.

Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland. 1 St. **A**. *Dr. Dittmann*. **B**. *Dr. Schmidt*.

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Natur- und Gebrauchsgegenstände. W. Rechtwinklige Parallelprojektion. 2 St. **A**. und **B**. kombiniert. *Dettmann*.

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg*.

Turnen. Freiübungen mit Hantel oder Eisenstab. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. **A**. und **B**. kombiniert. *Metzmacher*.

Obertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Krüger*.
Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Hoppe*.

Religion. Lektüre des Matthäusevangeliums und der Apostelgeschichte. Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Wiederholung des Katechismus und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. 2 St. **A**. *Peters*. **B**. *Stein*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek für Obertertia. Außerdem wurde Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß gelesen. Die Elemente der Metrik im Anschluß an die Lektüre. Grammatisches bei Rückgabe der 12 im Jahre gelieferten Aufsätze. 3 St. **A**. *Peters*. **B**. *Hoppe*.

Französisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Ausgabe A und B. Lektion 1—29. Lektüre: A: Thiers, Bonaparte en Egypte. B: Gabriel Ferry, Contes choisis. Sprechübungen. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. 5 St. **A.** *Krüger.* **B.** *Hoppe.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch zu Ende; Grammatik, §§ 125—174; daneben deren Übungsbuch der englischen Sprache. Lektüre und Sprechübungen nach dem Elementarbuch. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. 3 St. **A.** *Krüger.* **B.** *Hoppe.*

Latein. Grammatik nach Müller, §§ 133 bis zu Ende. Erweiterung der vorhergehenden Pensen. Übersetzungen aus Ostermann. Gelesen wurde: Caesar, de bello Gallico, in A: lib. V und VII; in B: lib. VII. Im Winter daneben ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist in der Klasse. 5 St. **A.** *Kloerss.* **B.** *Peters.*

Geometrie. Der pythagoreische Lehrsatz und seine Anwendungen. Proportionen unter Linien und Flächen. Ähnlichkeitslehre. Ausmessung geradliniger Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lösen zahlreicher Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dehn.*

Arithmetik. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dehn.*

Rechnen. Aufgaben aus der Teilungs-, Gesellschafts-, Mischungs-Rechnung. 1 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dehn.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung schwieriger Pflanzenarten. Natürliches System. W. Wiederholung der Insekten; die übrigen Gliedertiere und Würmer. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dehn.*

Geschichte. Die Zeit von Rudolf v. Habsburg bis zum Westfälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und mecklenburgischen Geschichte. 2 St. **A.** *Kloers.* **B.** *Schmidt II.*

Geographie. Mathematische Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dehn.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Natur- und Gebrauchsgegenstände in Licht und Schatten. W. 1. Quartal: Dasselbe wie im S. 2. Quartal: Grund- und Aufriß von Körpern und deren parallel-perspektivische Wiedergabe. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen kombiniert mit Tenor und Baß resp. mit Sopran und Alt; die übrigen: Choräle und weltliche Lieder einstimmig. Je 1 St. *Romberg*

Turnen. Zusammengesetzte Freiübungen, meist mit Eisenstab. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.**

Untertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Brinker.*
Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Bruns.*

Religion. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament an der Hand der Schrift. Geographie von Palästina. Viertes und fünftes Hauptstück sowie Amt der Schlüssel erklärt. Die vorgeschriebenen Sprüche und Kirchenlieder wurden gelernt; früher Gelerntes wiederholt. 2 St. **A.** *Schmidt II.* **B.** *Stein.*

Deutsch. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Disponierübungen. Schriftliche Übungen in der Klasse. Deklamationen. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 3 St. **A.** *Dr. Brinker.*

Französisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch. Lection 21—52. Lectüre aus demselben Buch. Gehör und Sprechübungen. Alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten (Klassen- und Hausarbeiten, Extemporalien, Diktate). 5 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Dr. Warncke.*

Englisch. Vorbereitender Lautkurs. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch, Lekt. 1—20. Lektüre und Sprechübungen nach den Lesestücken desselben Buches. Seit den Sommerferien schriftliche Klassen- und häusliche Arbeiten bezw. Diktate abwechselnd. 3 St. **A.** und **B.** *Dr. Warncke.*

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Lehre vom accus. c. inf., gerund., particip., supinum nach Ostermann-Müllers Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde: Müller, de viris illustribus, in Auswahl. Caesar, de bello Gall. III. IV in A. I. II in B. 5 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** *Dr. Bruns.*

Geometrie. Lehre vom Polygon und vom Kreise. Gleichheit und Verwandlung der Figuren. Lösung von Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* S. **B.** *Dr. Piper.*

Arithmetik. Die vier Spezies. Auflösen von Klammern. Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche. Addition und Subtraktion von Brüchen. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Rechnen. Gemeine und Dezimalbrüche. Maß und Gewicht. Teilbarkeit der Zahlen. Quadratwurzelausziehen. 1 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Naturgeschichte. S. Papilionazeen, Boragineen, Labiaten; Einführung in das natürliche System. Besprechung ausländischer Kulturpflanzen. W. Lehre von den Insekten. 2 St. **A.** *Dehn.* **B.** *Dr. Piper.*

Geschichte. Römische Geschichte seit Augustus und deutsche Geschichte bis zum Interregnum. Die wichtigsten Begebenheiten der mittelalterlichen Landesgeschichte im Anschluß an die entsprechenden Abschnitte der deutschen Geschichte. 2 St. **A.** *Schmidt II.* **B.** *Brnhns.*

Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Einiges aus der physikalischen Geographie. 2 St. **A.** *Dehn.* **B.** *Dr. Piper.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Körperzeichnen. W. 1. Quartal: dasselbe wie im S. 2. Quartal: geometrisches Zeichnen. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen als Sopran und Alt im gemischten Chor. Chöre aus dem Schulchorbuch von Becker und Kriegeskotten Bd. IV. Die übrigen: einstimmige Choräle und weltliche Lieder. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen. Freiübungen, mit Eisenstäben oder Hanteln. Gerätsübungen. Turnspiele. 2 St. **A.** und **B.** *Kowitz.*

Quarta.

Coetus A. Klassenlehrer: Oberlehrer *Stein.*

Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dehn.*

Religion. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Erklärung des 2. Hauptstücks. Einübung des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder. Wiederholungen früheren Lernstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Schmidt II.*

Deutsch. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Übungen im Nacherzählen. Satz- und Interpunktionslehre nach Stolte, 3. Stufe. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt. Dreizehn Aufsätze. Diktate zur Einübung der Interpunktion. 3 St. **A**. *Stein*. **B**. *Dehn*.

Französisch. Dubislav und Boek, Elementarbuch, §§ 1--20. Gehör- und Sprechübungen. Lektüre nach Dubislav und Boek. Seit den Sommerferien alle fünf Wochen drei schriftliche Arbeiten. 5 St. **A**. *Hoppe*. **B**. *Krüger*.

Latein. Kongruenz und Kasuslehre nach Müller. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzungen aus Ostermann. Lektüre: Müller, de viris illustribus (in Auswahl). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd häusliches Exercitium, Klassenexercitium oder Extemporale). 7 St. **A**. *Stein*. **B**. *Peters*.

Geometrie. Lehre von den Winkeln, vom Dreieck und vom Viereck. Lösung von Aufgaben. 2 St. **A**. *Lüss*. **B**. *Dehn*.

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Regeldetri. Zinsrechnung. 2 St. **A**. *Lüss*. **B**. *Dehn*.

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Pflanzen aus den Familien der Ranunkulaceen. Rosaceen, Coniferen, Labiaten, Karyophylleen. W. Reptilien, Amphibien, Lorche, Fische. 2 St. **A**. *Metzmacher*. **B**. *Dehn*.

Geschichte. S. Griechische Geschichte. W. Römische Geschichte bis Augustus. 2 St. **A**. *Stein*. **B**. *Schmidt II*.

Geographie. S. Die außerdeutschen Länder Europas. W. Deutschland. 2 St. **A**. *Lüss*. **B**. *Peters*.

Zeichnen. Blätter, Blüten, Schmetterlinge, Käfer usw. Das Flachornament: Kacheln, Kleiderstoffe usw. Die Farbe und die Technik des Flächenanlegens. 2 St. **A**. und **B**. *Dettmann*.

Singen. Treffübungen, Tonleiter, Dreiklang, Choräle, Lieder aus Erk, ein- und zweistimmig. Chorübungen aus Becker und Kriegeskotten. II. Hälfte. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich am gemischten Chor. Je 1 St. *Romberg*.

Turnen. Ordnungsübungen, Reihungen, Schwenkungen und Wendungen im Marsche. Freiübungen, zuweilen mit Stäben oder Hanteln. Geräteübungen. Beginn des Bockspringens. Turnspiele. 2 St. **A**. und **B**. *Kowitz*.

Quinta.

Coetus A. und Coetus B. waren in allen Fächern mit Ausnahme des Lateinischen kombiniert.
Klassenlehrer: Oberlehrer *Schmidt*.

Religion. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments im Zusammenhange. Das dritte Hauptstück des lutherischen Katechismus. Wiederholung des Memorierstoffs von Sexta. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder und Sprüche wurden gelernt. 3 St. **A**. und **B**. *Schmidt II*.

Deutsch. Lehre vom einfachen Satze. Wiederholung der Wortarten. Durchnahme und Nacherzählen von Lesestücken. Erlernung von Gedichten. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat und ein Aufsatz. **A**. und **B**. *Schmidt II*.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Lektüre nach Ostermanns lat. Übungsbuch für Quinta. 8 St. **A**. *Kloerss*. **B**. *Schmidt II*.

Rechnen. Lehre von den gemeinen Brüchen und den Dezimalbrüchen. 4 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der botanischen Kunstausdrücke. W. Säugetiere und Vögel. **A.** und **B.** kombiniert. 2 St. *Metzmacher*

Geschichte. Biographische Erzählungen aus der deutschen und mecklenburgischen Geschichte. S. 2 Std. W. 1 Std. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

Geographie. Kurzer Überblick über Asien, Afrika, Amerika und Australien mit Berücksichtigung der Längen- und Breitengrade. S. 1 Std. W. 2 Std. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. 2 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

Zeichnen. Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Übungen aus der I. Hälfte des Schulchorbuchs für V und IV (Ausgabe B) von Becker und Kriegeskotten. Choräle und Lieder, ein- und zweistimmig aus Erk. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich am gemischten Chor. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen, Freiübungen mit Benutzung der Holzstäbe. Gerätübungen. 2 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

Sexta.

Coetus A. Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer *Kölzow.*
Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dr. Warncke.*

Religion. Die biblischen Geschichten des Alten Testaments im Zusammenhange, teilweise von den Schülern wiedererzählt. Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, Einprägung vom dritten Hauptstück, von 4 Kirchenliedern und 45 Sprüchen. 3 St. **A.** *Kölzow.* **B.** *Kowitz.*

Deutsch. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Die Wortarten und der einfache Satz. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten; im letzten Vierteljahr wöchentlich ein Aufsatz. 4 St. **A.** *Kölzow.* **B.** *Dr. Warncke.*

Latein. Regelmäßige Formenlehre; übersetzt wurde aus Ostermann-Müllers Übungsbuch. Seit Michaelis wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** *Dr. Warncke.*

Rechnen. Wiederholung der vier Spezies in benannten und unbenannten Zahlen. Währungszahlen. Resolvieren und Reduzieren. Multiplikations- und Divisionsregeldetri. Kopfrechnen wurde in allen Stunden geübt. 4 St. **A.** *Kölzow.* **B.** *Kowitz.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der wichtigsten botanischen Kunstausdrücke. W. Beschreibung von Wirbeltieren meist nach vorhandenen Exemplaren. 2 St. **A.** und **B.** *Lüss.*

Geschichte. Sagen des griechischen und römischen Altertums und aus der deutschen Geschichte. S. 2 St. W. 1 St. **A.** und **B.** *Kowitz.*

Geographie. Allgemeine geographische Begriffe. Landeskunde von Mecklenburg. S. 1 St. W. 2 St. **A.** *Kowitz*, **B.** *Kowitz.*

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. **A.** und **B.** *Kowitz.*

Singen. Anfangsgründe, Einzelton-Übungen, Vokalübungen nach Schulchorbuch für VI von Becker und Kriegeskotten. Einstimmige Choräle und Lieder. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Aufstellen, Richtungen. Gehen und Laufen an und von Ort. Reihungen, leichte Frei- und Gerätübungen. Turnspiele. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

IV. Übersicht der im Schuljahr 1910/1911 gebrauchten Schulbücher.

Religion	Kölzow u. Lexow, bibl. Geschichte, Ausg. B.	VI—OIII.
	Wilke, Mecklb. Schulspruchbuch.	VI—OIII.
	Halfmann u. Köster, Hülfsbuch f. d. evangelischen Religionsunterricht.	OII u. I.
	Bibel, Landeskatechismus und Meckl. Kirchengesangbuch.	VI—I.
Deutsch	Stolte, prakt. Lehrgang der deutsch. Sprache, 1. u. 2. Stufe.	VI u. V.
	3. Stufe.	IV.
	Hopf u. Paulsiek, I.—V. Abt. (Grotes Verlag).	VI—OIII.
	Hopf u. Paulsiek, Oberstufe, I. Abschn. (Mittlers Verlag).	UII u. OII.
	Hopf u. Paulsiek, „ II. „ (Mittlers Verlag).	I.
	Lehmann, Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur.	I.
	Jonas, Grundzüge der philos. Propädeutik.	I.
Französisch	Dubislav u. Boek, methodischer Lehrgang der franz. Sprache. Ausgabe B, Elementarbuch und Schulgrammatik.	IV—OIII.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre.	UII—I.
	„ Übungsbuch, Ausg. F.	UII—OII.
	Ploetz, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.	OII u. I.
	Klincksieck's französ. Lesebuch.	UII—I.
	Saure, klass. Drama der Franzosen, I. Teil.	I.
Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarb. d. engl. Sprache, Ausg. B.	UIII u. OIII.
	„ „ Schulgrammatik der engl. Sprache.	OIII—I.
	„ „ Übungsbuch.	OIII—I.
	Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte.	UI u. OI.
Latein	Ostermann, latein. Übungsbuch f. Sexta. Neue Ausg. von Müller. Ausg. A.	VI.
	„ „ f. Quinta. Ausgabe A.	V.
	Müller, latein. Grammatik.	IV—UII.
	Stegmann, latein. Grammatik.	OII—I.
	Ostermann, latein. Übungsbuch, III. Abt., alte Bearbeitung.	IV.
	„ IV. Abteilung, „	III u. II.
	Müller, de viris illustribus.	IV u. UIII.

Rechnen und Mathematik	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 1. Heft.	VI u. V.
	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 2. Heft.	IV—OIII.
	Heis-Druxes, Sammlung von Aufgaben, Teil I.	UIII u. OIII
	Heis, Aufgabensammlung.	OIII—I.
	Gerlach, Planimetrie.	IV—UII.
	Kambly, Stereometrie.	OII u. I.
	Müller, vierstellige Logarithmen.	UII u. OII.
	Bremiker, sechsstellige Logarithmen.	I.
Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Botanik; im Winter dessen Leitfaden der Zoologie.	V—UII.
Physik	Sumpf, Anfangsgründe der Physik.	UII.
	Jochmann u. Hermes, Grundriß der Elementarphysik.	OII u. I.
	Budde, physikalische Aufgaben.	OII u. I.
Chemie	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.	OII u. I.
Geschichte	Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde	VI.
	Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe A mit Sagen.	V.
	„ Grundriß der Geschichte, Mittelstufe, I. Teil	IV.
	„ „ „ „ „ II. „	UIII—UII.
	„ „ „ „ Oberstufe III. „	OII—I.
	Wagner, Bilder aus der mecklenb. Geschichte u. Sagenwelt.	VI—IV.
	Rudloff, Bilder aus der mecklenburgischen Geschichte.	UIII—I.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.	OII.
Geographie	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe A.	V.
	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe B.	IV—I.
	Empfohlen Schulatlas von Debes.	
Singen	Turner-Liederbuch. (Reclam).	VI—I.
	Albert Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, I. Teil. Ausgabe B.	VI.
	II. Teil. Ausgabe B.	V u. IV.

Die zur Lektüre im Deutschen und in den Fremdsprachen gebrauchten Werke sind unter III, Übersicht des Unterrichts, aufgeführt.

Im neuen Schuljahr kommen zur Einführung:

im **Französischen:** Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache.
Schulgrammatik der französ. Sprache mit Übungsbuch, in UII.

im **Lateinischen:** Stegmann, latein. Gramatik in IV.
Müller, latein. Grammatik, in OII.

in der **Mathematik:** Heis-Druxes, Sammlung von Aufgaben, Teil I, in UII.
Schwab, Geometrie (Ausgabe A). Verlag: S. Freytag.

in **Naturgeschichte:** Smalian, Grundzüge der Zoologie und Botanik V.

Ferner sind zur Lektüre unmittelbar nach Ostern bestimmt:

im **Französischen:**	Boissonas, une Famille pendant la Guerre 1870/71	OIIIA
	Alfred Cérésole, Scènes militaires (Verlag v. Flemming)	OIIIB
im **Englischen:**	Longfellow, Evangeline	UIIB
	Macaulay, Lord Clive und Warren Hastings. (Beide: Weidmannsche Buchhandlung)	OII
	Shakespeare, Merchant of Venice. Textausgabe	UI
im **Lateinischen:**	Sallust, bellum Catilinae	UA u. B.
	Cicero, Catilinarische Reden	OII
	Horaz, Oden	I

V. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1. Für die Physik: Ein Pyrometer, ein Apparat für Wärmeleitung, ein Manometerapparat, ein Apparat für Endosmose, ein Thermoskop nach Kolbe, ein Ampèremeter, ein Voltmeter, ein Apparat nach Forster, ein Milliampèremeter.

2. Für die Chemie: Eine Drehbank, sieben Dreiwegstücke, ein Blasebalg nach Bunsen, drei Gasentwicklungsflaschen, zwei Flaschen mit Tuben, drei Dreifüße, Glastränen, Bologneser Flaschen, Platindraht, Gummistopfen.

3. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht: Wandkarte von Hamburg (Diercke) und von Rom (Schwabe), physikalische Wandkarte von den Niederlanden usw. (Gaebler) und von Deutschland (Gaebler).

4. Für das Turnen: 40 gußeiserne Paar Stützhanteln.

6. Für die Bibliothek: Shakespeare-Jahrbuch, Bd. 46; Heintze, deutscher Sprachhort; Hertz, Tristan und Isolde; Schwartz, Charakterköpfe aus der antiken Literatur; Gercke und Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft, Bd. 2; O. Pfleiderer, das Urchristentum; Deissmann, Urgeschichte des Christentums im Lichte der Sprachforschung; Pfannmüller, Jesus im Urteile der Jahrhunderte; Schwegler-Koeben, Geschichte der Philosophie; Borcher, Geschichte der Nationalökonomie; Muff, der Idealismus; Bastian Schmid, der naturwissenschaftliche Unterricht; Solokowsky, aus dem Seelenleben der höheren Tiere; Geographisches Jahrbuch, Bd. 32; R. Lehmann, der bildende Wert des erdkundlichen Unterrichts; zwölf Bändchen aus Natur- und Geisterwelt; Herders Jahrbücher für 1910/11; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. 24; Morsch, das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich; O. Schroeder, Stipendien usw. im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz; Bismark, Denkmal für das deutsche Volk; Fritz Reuter, Gedenkbuch zum 100. Geburtstag des Dichters; Reichhold, Musterzeichnungen; die Fortsetzungen der Lieferungswerke: Engler, die natürlichen Pflanzenfamilien; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Staub und Tobler, Wörterbuch der schweizerischen Sprache; die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften: Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher; Behrens, Zeitschrift für französiche Sprache u. Literatur; Anglia; Poske, Zeitschrift für den physikal. u. chemischen Unterricht; Schotten, Zeitschrift für den mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht, Zeitschrift für den Zeichenunterricht; Friese und Menge, Lehrproben u. Lehrgänge; Päda-

gogisches Archiv. — Ferner wurden gehalten: Regierungsblatt und Reichsgesetzblatt; der Schweriner Wohnungsanzeiger; statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen.

Geschenkt wurden der Bibliothek: Katalog der Landesbibliothek in Rostock, Teil II; Golther, Rede auf Fr. Reuter; H. Türk, der geniale Mensch (vom Herrn Verf.); Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung in Mecklenburg-Schwerin (vom Statistischen Amte); A. Reum, Petit Dictionaire (von der Verlagshandlung J. Weber-Leipzig); 1811—1911, Geschichte der Firma usw. (von der Verlagshandlung B. G. Teubner).

Die Schule spricht für diese Zuwendungen auch an dieser Stelle ihren Dank aus.

Die Klassenbibliotheken wurden den Mitteln entsprechend vermehrt.

VI. Zur Chronik der Schule.

A. Die Schule.

Am 5. April wurde der Unterricht wieder aufgenommen. Die Ferien des laufenden Schuljahres waren durch die Bestimmungen des Großherzoglichen Ministeriums festgelegt (siehe Jahresbericht von 1910 und 1911). Die bisher kombiniert unterrichteten Klassen Ober- und Unterprima wurden Ostern wegen der in den oberen Klassen angewachsenen Schülerzahl getrennt, so daß neben einer Oberprima, der auch die Ostern nicht versetzten Unterprimaner zugewiesen wurden, eine besondere Unterprima durch die Ostern aus Obersecunda versetzten Schüler gebildet wurde. Es handelt sich hier zunächst nur um eine provisorische Einrichtung. Das Ordinariat der Unterprima hat vorläufig Herr Prof. Dr. Dittmann übernommen. Die durch diese Teilung erforderlich gewordenen Lehrkräfte wurden dadurch im Kollegium verfügbar, daß die beiden Quinten, die Ostern 1910 zusammen 46 Schüler zählten, in allen Fächern mit Ausnahme des Lateinischen zusammen unterrichtet wurden. Das Nähere hierüber gibt die ‚Verteilung der Lehrstunden‘ unter II. —

Leider mußte in Folge dieser Teilung das bisher nur zum naturgeschichtlichen Unterricht benutzte Klassenzimmer neben dem naturgeschichtlichen Kabinett jetzt seiner ursprünglichen Bestimmung entzogen und mit einer Quarta belegt werden.

Am 9. April wurde der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs durch einen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Warncke.

Am 24. April wurde auf Allerhöchste Bestimmung der Unterricht in Anlaß der am 22. April erfolgten Geburt des Erbgroßherzogs ausgesetzt.

Am 11. Juni fiel auf Allerhöchste Bestimmung der Unterricht in Anlaß der Taufe des Erbgroßherzogs aus.

Am 24. und 25. Juni wurde die diesjährige Turnfahrt der oberen Klassen unter Leitung des Herrn Gymnasialprofessors Metzmacher (und in Begleitung des Direktors und des Herrn Kandidaten Peters) ausgeführt. Am ersten Tage wurde der Frühzug bis Vollratsruhe benutzt und von dort über Basedow, Zettemin und Ivenack nach Stavenhagen, am folgenden Tage von dort über Leuschentin, Malchin und Remplin durch die Pansdorfer Forst nach den Teterower Heidbergen marschiert; abends erfolgte die Rückfahrt von Teterow. Die übrigen Klassen unternahmen am 25. d. M. eintägige Ausflüge in die nähere Umgebung Schwerins.

Am 6. Juli fiel auf Verfügung des Großh. Ministeriums der Unterricht von 9 Uhr an wegen des Schweriner Missionsfestes aus.

Am 28. August beteiligte sich die Schule an dem zur Vorfeier des Sedanfestes veranstalteten allgemeinen Festzuge nach dem Schloßgarten. Schüler der oberen Klassen nahmen an den hier vorgeführten Jugendwettspielen teil. Am 2. September vormittags unternahm die Schule einen gemeinsamen Ausflug nach dem Kaninchenwerder, wo der Bedeutung des Tages in Ansprache und Lied gedacht wurde.

Am 11. September fiel der Unterricht aus in Anlaß des Einzuges Ihrer Hoheiten des Herzogs Johann Albrecht und Gemahlin.

Am 24. September verlor die Anstalt einen lieben Schüler, den Obertertianer Hans Negnal. Er verunglückte bei einer Segelfahrt auf dem Ostorfer See, da er trotz der opfermutigen Anstrengungen seiner Kameraden nicht gerettet werden konnte. Seine Lehrer und Klassengenossen gaben ihm das letzte Geleit. Die Schule nimmt herzlichen Anteil an dem Schmerze der Eltern.

Am 7. Oktober hatte die Schule wieder den Tod eines braven Schülers zu beklagen. Der Quintaner Erich Grube, die Hoffnung seiner Eltern, starb an einem Herzleiden. Seine Lehrer und Klassenkameraden begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte.

Am 13. Oktober fand die von Herrn Oberkirchenrat Dr. Behm abgehaltene Abendmahlsfeier für das Lehrerkollegium und die älteren Schüler im Dome statt.

Am 15. Oktober wurde für die Schüler der höheren Lehranstalten des Landes im Großherzogl. Hoftheater Don Carlos aufgeführt. Die oberen Klassen der Anstalt beteiligten sich an dem Besuche der Vorstellung.

Am 28. Oktober wurde auf Anordnung des Großherzogl. Ministeriums in Anlaß des Besuchs des Luftschiffes ‚Parseval 6' der Unterricht von 10 Uhr an ausgesetzt.

Am 7. November wurde der 100. Geburtstag von Fritz Reuter durch einen Schulaktus feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Gymnasialprofessor Dr. Lachmund, von den Schülern wurden Partien aus Reuterschen Dichtungen vorgetragen.

Am 10. November trug Herr Professor Delbost aus Paris auf der Aula für die Schüler Rezitationen in französischer Sprache vor.

Am 19. Dezember ging, wie alljährlich, dem Beginn der Weihnachtsferien eine musikalische Weihnachtsfeier in der Aula voran.

Am 18. Januar wurde in der letzten Stunde auf der Aula der vor 40 Jahren erfolgten Kaiserproklamation in einer Ansprache des Direktors gedacht.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festaktus gefeiert.

Am 11. März fand unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Strenge die mündliche Reifeprüfung statt.

B. Das Lehrerkollegium.

Im Lehrerkollegium sind Veränderungen während des letzten Schuljahres nicht eingetreten. Abgesehen von kürzeren Störungen infolge vorübergehender Behinderungen einzelner Lehrer war auch der Unterrichtsbetrieb im laufenden Schuljahre nicht beeinträchtigt.

Zu Michaelis verließ der Kandidat des höheren Lehramts Herr W. Wotin (siehe Jahresbericht 1910) nach Ableistung seines Vorbereitungsjahres die Anstalt, um an dem

städtischen Realgymnasium zu Potsdam unter gleichzeitiger Verwaltung einer Hülfslehrerstelle sein Probejahr abzuleisten. — Zum 1. Juni wurde der Kandidat des höh. Lehramts Herr Fritz Peters*) zur Ableistung seines Vorbereitungsjahres vom Großherzogl. Ministerium der Anstalt überwiesen. Zum 1. Juli wurde der Kandidat d. höh. Lehramts Herr Dr. Gustav Krüger**) zur Absolvierung seines Probejahrs dem Realgymnasium zugewiesen und ebenso zum 1. Oktober der Kandidat d. höh. Lehramts Herr Johannes Belz.**). Durch Verfügung des Großherzogl. Ministeriums vom 8. Oktober 1910 wurde dann noch der Kandidat d. höh. Lehramts Herr Dr. Karl Stilp***) aus Darmstadt zur Ableistung seines Vorbereitungsjahres der Schule überwiesen. Er trat seinen Dienst am 24. Oktober v. J. an.

*) Fritz Peters, geb. am 3. September 1884 in Gadebusch, verließ Ostern 1905 das Gymnasium in Schwerin mit dem Reifezeugnis. Er studierte in München, Berlin und Rostock Mathematik und Naturwissenschaften und bestand im Mai 1910 zu Rostock die Prüfung für das höhere Lehramt.

**) Siehe Jahresbericht des Gymnasium Fridericianum zu Schwerin, Ostern 1910.

***) Dr. Karl Stilp, geb. am 5. September 1884 zu Darmstadt, studierte nach Absolvierung des dortigen Realgymnasiums von 1904—1906 Naturwissenschaften und Mathematik auf der dortigen Technischen Hochschule, die er im Herbst 1906 mit dem Zeugnis des Diplomvorexamens in Chemie und des chemischen Verbandsexamens verließ, und von 1906—1908 in Straßburg i. E., wo er im Juli 1908 die Prüfung für d. höh. Lehramt bestand. Im Juli 1910 promovierte er in Rostock.

C. Statistische Angaben.

1. Besuchsziffern der Anstalt für das Schuljahr 1910/1911.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. **Besuchsziffer am 1. Februar 1910**	**7**	**14**	**28**	**42**	**47**	**50**	**62**	**54**	**41**	**345**
	mit Reifezeugnis			mit Militärzeugnis						
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1909/1910	6 | —	2	3	10 | —	2	2	1	1	3	30
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	7	20	19	49	37	46	44	30	—	258
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	—	1	—	1	1	1	2	7	45	58
5. **Besuchsziffer zu Anfang des Schuljahres 1910/1911**	**8**	**26**	**25**	**52**	**44**	**58**	**61**	**46**	**53**	**373**
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1910	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	mit Reifezeugnis			mit Militärzeugnis						
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1910	— | 1	1	5	8 | —	3	—	2	1	4	25
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	1 | —	—	—	1	—	1	1	—	1	5
10. **Besuchsziffer zu Anfang des Winterhalbjahres 1910/1911**	**8**	**25**	**20**	**45**	**41**	**60**	**60**	**45**	**50**	**354**
11. Zugang im Winterhalbjahr 1910/1911	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	mit Reifezeugnis									
12. Abgang im Winterhalbjahr 1910/11 bis zum 1. Febr. 1911	— | 2	—	1	—	—	—	—	2	—	5
13. **Besuchsziffer am 1. Februar 1911**	**6**	**25**	**19**	**45**	**41**	**60**	**60**	**44**	**50**	**350**
14. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1911	19^{7}	18^{3}	17^{7}	16^{10}	15^{9}	14^{5}	13^{4}	12	10^{9}	

Der Bestand der Parallelklassen von U II—VI ist aus dem Schülerverzeichnis zu ersehen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherisch	Evang.	Kathol.	Mosaisch	Einheimische incl. Ostorf	Auswärtige a. Meckl.-Schwerin	Auswärtige aus d. übrig. Deutschland	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910 . . .	349	10	5	9	261	95	13	4	373
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/1911 .	329	10	7	8	251	86	13	4	354
3. Am 1. Februar 1911. .	326	10	6	8	247	86	13	4	350

D. Reifeprüfung.

Verzeichnis der Abiturienten.

Ostern 1911.

Laufende Nr.	Des Abiturienten: Vor- und Familienname	Alter: Jahre	Alter: Mon.	Geburtsort	Religionsbekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf oder Studium
1.	Friedrich Dechow	20	10	Krumbeck	evang.-lutherisch	Erbpächter in Krumbeck	Chemie
2	Karl N. Llewellyn	17	10	W. Seattle	evang.	Financier in Seattle	Rechtswissenschaft
3.	Hans Lachmund	18	7	Schwerin	evang.-lutherisch	Gymnasialprofessor in Schwerin	Geschichte und Staatswissenschaften
4	Werner Sporns	18	6	Sülte	evang.-lutherisch	Lehrer in Warnitz	Mathematik
5.	Edmund Schroeder.	19	3	Karow i. M.	evang.-lutherisch	Eisenbahnbetriebsoberkontrolleur in Schwerin	Neuere Sprachen
6.	Karl Fr. Betche	18	2	Wismar	evang.-lutherisch	Eisenbahn-Maschinenkontrolleur in Schwerin	Mathematik

Die schriftliche Prüfung fand im Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. Strenge als Regierungskommissar am 12. März statt.

VII. Aus den Verordnungen des Grossherzoglichen Ministeriums,

Abteilung für Unterrichts-Angelegenheiten.

Vom 24. März 1910. Die beantragte Trennung der Klassen Unter- und Oberprima in der Mehrzahl der Unterrichtsfächer wird bis auf weiteres genehmigt.

Vom 15. August 1910. Die Direktoren der Großherzoglichen höheren Lehranstalten werden zum Berichte darüber aufgefordert, ob bezw. welche Maßnahmen zur Förderung gymnastischer Übungen unter den Schülern außer dem Rahmen des schulmäßigen Turnens bereits getroffen sind bezw. getroffen werden.

Vom 12. Dezember 1910. Die Ferien an den höheren Schulen werden für das Jahr 1911 in folgender Weise bestimmt.

Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern: Freitag, den 7. April.	Dienstag, den 25. April.
Pfingsten: Freitag, den 2. Juni.	Donnerstag, den 8. Juni.
Hundstage: Freitag, den 7. Juli.	Dienstag, den 15. August.
Michaelis: Freitag, den 29. September.	Dienstag, den 10. Oktober.
Weihnachten: Freitag, den 22. Dezember 1911.	Dienstag, den 9. Januar 1912.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

Die Prüfung der bei Beginn des Sommer- und Winterhalbjahrs aufzunehmenden auswärtigen Schüler findet Montag, den 24. April, und Montag, den 9. Oktober, statt.

Vom 30. Dezember 1910. Mit Bezug auf No. 74 des Stempeltarifs (Anlage A zur Stempelsteuerverordnung vom 22. Dez. 1899) wird bestimmt, welche Arten von Schulzeugnissen stempelpflichtig sind. Zu ihnen gehören auch die bei nachgewiesenem Verluste ausgestellten zweiten Ausfertigungen der Reifezeugnisse und Abgangszeugnisse.

VIII. Bekanntmachung.

Die Prüfung hiesiger Schüler zur Aufnahme in die Sexta findet **Sonnabend, den 8. April,** die Aufnahmeprüfung aller übrigen neu eintretenden Schüler **Montag, den 24. April**, jedes Mal **morgens 9 Uhr,** im Schulgebäude statt. Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichung der standesamtlichen Geburtsurkunde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfungsscheines schriftlich oder mündlich anzumelden. Von Schülern, welche bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht haben, ist außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in ganzen unbenannten Zahlen, Sicherheit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vorkenntnisse im Lateinischen sind weder erforderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 25. April 1911.

Direktor **Dr. Schmidt.**

Vom 12. Dezember Schulen werden für das Jahr 1911 in folgender Weise

Letzter Schultag vor g nach den Ferien:
Ostern: Freitag, den 7. len 25. April.
Pfingsten: Freitag, de , den 8. Juni.
Hundstage: Freitag, d len 15. August.
Michaelis: Freitag, de len 10. Oktober.
Weihnachten: Freitag, den 9. Januar 1912.

Am Tage des Schu rrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

Die Prüfung der bei lbjahrs aufzunehmenden auswärtigen Schüler findet Mo 9. Oktober, statt.

Vom 30. Dezember Stempeltarifs (Anlage A zur Stempelsteuerverordnung v elche Arten von Schulzeugnissen stempelpflichtig sin nachgewiesenem Verluste ausgestellten zweiten Ausfertig szeugnisse.

Die Prüfung hiesig ta findet **Sonnabend, den 8. April,** die Aufnahme Schüler **Montag, den 24. April**, jedes Mal **morge** Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichur de, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfun umelden. Von Schülern, welche bereits eine öffentliche außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in di im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, ein und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Dikta achzuschreiben, Kenntnis der vier Grundrechnungsarten heit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. -- Vor forderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im n 25. April 1911.

Dr. Schmidt.